

Schranken gegen Urlaub mit Seeblick

Die rollenden Ferienvillen sind jetzt ausgesperrt: Der Parkplatz Rieder Straße Süd (Ecke Rieder-Madeleine-Ruoff-Straße) war eines der begehrtesten „Seegrundstücke“ für Wohnmobile. Jetzt sind die Höhenbegrenzungen (2,1 Meter lichte Höhe) am Parkplatz angebracht worden. Beschlossen wurde in der Bauausschuss-Sitzung auch, dass die Höhenschranke für den Parkplatz am Ländtbogen beim Seespitz installiert wird. Dort herrscht inzwischen aber Baustellenlärm – keine wirklich gute Adresse, eine Nacht zu verbringen.

Die ambulanten Hotels sind meist deutlich höher als 2,10 Meter. Nur ein VW-Bus ohne Aufstellzelt ist knapp 2 Meter hoch und könnte sich Limbo-mäßig unter der Begrenzung durchmogeln. Hilfsweise könnte man ja etwas Luft aus den Reifen lassen.

Auf Intervention von Thomas Bader (CSU) und Christiane Gruber (BGH) in der Bauausschuss-Sitzung bleibt vorerst der nördliche, gegenüberliegende Parkplatz an der Rieder Straße ohne „WoMo-Schikane“. Bürgermeister Schiller hatte darauf hingewiesen, dass ein Wohnmobil mehrere Parkplätze belegt, aber nur die normale Parkgebühr bezahlt. Asyl für die ambulanten Datschen bieten die Gewerbestraße und – so BGH-Rat Rainer Guggenberger – der Parkplatz an der Realschule. Die Gemeinde plant für die WoMos einen eigenen Stellplatz nach Andechser Vorbild.

Die obere Querstange dieser WoMo-Gates ist übrigens schwenkbar, damit Gemeindefahrzeuge zum Schneeschippen durchfahren können. Wie auf dem Foto zu sehen, waren die Höhenbegrenzungen gestern noch nicht „scharfgestellt“. Dafür war die Politesse fleißig am Schreiben.

Category

1. Gemeinde

Date
21/11/2026
Date Created
22/07/2021